

# MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 5 | Freitag, 2. Februar 2024

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung  
im Bereich Lebensversicherungen!



die Mobiliar

Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03  
Fredy Birchler  
Versicherungs- und Vorsorgeberater

meilen  
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Gemeindeversammlung  
am Montag, 4. März 2024,  
19.00 Uhr,  
Jürg-Wille-Saal, Löwen



Abstimmungen und  
Wahlen am Sonntag,  
3. März 2024



Umnutzung eines  
Einfamilienhauses  
an der Bergstrasse 140  
zur familienergänzenden  
Einrichtung für Kinder,  
Urnenabstimmung vom  
Sonntag, 3. März 2024

## Royaler Besuch beim Cha-Cha-Cha

Einmal im Monat lädt der Verein «Darf ich bitten?» zum Tanz



Eingeladen sind alle mit Freude an der Bewegung, am Tanz und an Musik. Dabei spielt es keine Rolle, ob man eine Beeinträchtigung hat oder nicht, einen Rollator braucht oder an Demenz leidet. Jüngere Besucher sind genauso willkommen wie Seniorinnen und Senioren.

Kurz vor 14 Uhr füllten sich am vergangenen Montag die mit farbigen Tischtüchern, Luftschlangen und Rosen dekorierten Tische im Martinszentrum. Die Wiedersehensfreude stand den Gästen der Veranstaltung des Vereins «Darf ich bitten?» ins Gesicht geschrieben. Es ist der erste Anlass in Meilen im neuen Jahr.

Die fast 20 Stammgäste treffen sich hier einmal monatlich, um zu Musik in den unterschiedlichsten Stilen zu tanzen. Willkommen sind grundsätzlich alle, die Freude am Tanzen haben. Damit immer genügend Tanzpartnerinnen und Tanzpartner zur Verfügung stehen, sorgt der Verein für Taxi-Dancer, die als versierte Könner jeden und jede in Schwung bringen.

Nun gingen die Blicke regelmässig zum Pult von Djane Abraxas, die Vorfreude darauf, endlich wieder das Tanzbein zu schwingen, stieg merklich an. Schon beim allerersten Ton aus den Boxen wurde freudig von den Sitzen gesprungen und die Tanzfläche gestürmt. Eines der ersten Paare auf dem Tanzparkett: Vreni und Hermann. Das Tanzen verbindet die beiden schon seit fünfzig Jahren, haben sie sich doch «auf dem Tanz» kennen und lieben gelernt. «Lieber keinen Mann, als einer, der nicht tanzen kann, das war meine Devise», erinnerte sich Vreni.



Wer Lust hat, kann sich im Martinszentrum beim Tanz mit Papiermasken austaffieren, zum Beispiel von Prinz Harry und Meghan Markle.

Foto: MAZ

### Tipps vom Tisch aus

Das Ehepaar kommt seit einem Jahr regelmässig zum Tanznachmittag und fühlt sich bestens aufgehoben: «Die Atmosphäre ist schön hier. Es spielt gar keine Rolle, wie gut jemand tanzen kann und wie oft er schon dabei war. Jeder wird mit offenen Armen empfangen, und der Umgang untereinander ist sehr herzlich», erklärt Vreni. So tanzen dann die Eheleute jeweils nicht nur miteinander, sondern auch mit anderen Partnern.

Das Tanzen hat Vreni aber wirklich im Blut, denn sogar wenn sie Pause macht, kann sie es nicht lassen, ihrem Hermi vom Stuhl aus Tipps zu geben, welche Tanzschritte am besten zur Musik passen. Den beiden gefallen bei «Darf ich

bitten?» die unterschiedlichen Musikrichtungen, die berücksichtigt werden. «Wir wollen auch mal Cha-Cha-Cha tanzen, nicht nur zu volkstümlicher Musik. Wir können sogar Songs wünschen», sagt Vreni. Das bestätigt auch Djane Abraxas. Sie liest die Stimmung im Saal, passt die Songauswahl spontan an, «und wenn ich ein Stück nicht kenne oder nicht im Repertoire habe, wird es für die nächste Tanzveranstaltung organisiert».

### Willkommene Abwechslung im Alltag

Dass die Veranstaltung für Menschen mit Demenz oder anderen Beeinträchtigungen geeignet ist, freut auch Fred, der mit seiner Frau Marianne gerne

zum Tanznachmittag kommt. Sie leidet an Demenz und hat Parkinson. «Wir verbringen 24 Stunden am Tag zusammen. Diese zwei Stunden mit Musik, unter anderen Menschen und beim Tanzen sind eine höchst willkommene Abwechslung in unserem Alltag», erzählte Fred. Musik sei so oder so wichtig und könne viele positive Emotionen auslösen.

### Ein echter Familienausflug

Zu den regelmässigen Besucherinnen gehören auch vier Meilemer Schwestern, die gemeinsam mit einer weiteren Freundin wann immer möglich zum Tanznachmittag kommen.

Fortsetzung Seite 3



Plus41Capital

Defensive Aktienstrategien



WERBUNG

musik spiri klingt gut

«Es ist nie zu spät  
ein Musikinstrument  
zu lernen.»

spiri.ch Winterthur  
Gossau SG  
Meilen

SAMSTAG, 10. Februar doppelte ProBon



Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen  
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Besuchen Sie uns auf [www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)



WIR SIND STOLZ,  
DEN BOB-CLUB ZÜRICHSEE  
ZU UNTERSTÜTZEN.

Seestrasse 941, 8706 Meilen  
autograf.ch / 044 924 24 24

Auto-Graf AG  
Kompetenz und Nähe



## Vom Einfamilienhaus zum Betreuungsort

Urnenabstimmung vom 3. März



Auch der Aussenbereich der Liegenschaft muss für die zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer aufbereitet werden.

### Umnutzung eines Einfamilienhauses an der Bergstrasse 140 zur familienergänzenden Einrichtung für Kinder: Informationen zur Urnenabstimmung vom Sonntag, 3. März 2024.

Vor zwei Jahren bot sich der Gemeinde die Chance, in unmittelbarer Nachbarschaft der Schulanlage Obermeilen ein Grundstück zu erwerben, das als Erweiterung zugunsten späterer Generationen dient. Kurzfristig wurde das Einfamilienhaus als Unterkunft für Asylsuchende genutzt. Jetzt soll das Gebäude saniert und moderat umgebaut werden, damit es für die schul- und familienergänzende Betreuung der Kindergartenkinder genutzt werden kann.

Dafür ist ein Baukredit von knapp einer Million Franken erforderlich. Gleichzeitig wird die Liegenschaft vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen übertragen, was buchhalterisch knapp drei Millionen Franken ausmacht. Wegen des Grundsatzes der Einheit der Materie ist beides zusammenzuzählen. Somit ergibt sich ein Gesamtkredit von knapp vier Millionen Franken, über dessen Bewilligung die Stimmberechtigten am Sonntag, 3. März 2024 an der Urne abstimmen.

Mit dem Kauf der Liegenschaft an der Bergstrasse 140 sicherte sich die Gemeinde Meilen ein strategisch perfekt gelegenes Grundstück für die Schulanlage Obermeilen. Damit steht für die

Schule eine Reserveparzelle zur Verfügung, um dereinst den Raumbedürfnissen einer wachsenden Schülerschaft nachzukommen. Bis zum Zeitpunkt der Erweiterung der Schulanlage soll das bestehende Gebäude noch für rund zehn bis fünfzehn Jahre von der schulergänzenden Betreuung sinnvoll genutzt werden.

Das grosszügige Einfamilienhaus wurde vor dem Kauf bewohnt und benutzt. Unterhaltsarbeiten wurden zwar regelmässig durchgeführt, grosszyklische Instandsetzungsarbeiten erfolgten jedoch nicht. Entsprechend müssen vor dem Bezug notwendige Arbeiten ausgeführt werden, um den Bedürfnissen einer öffentlichen Nutzung, also der Betreuung von gut 40 Kindergartenkindern, nachzukommen.

Die bestehende räumliche Anordnung im Gebäude ist grundsätzlich gut als Betreuungsort nutzbar. So steht beispielsweise der bisherige Ess- und Wohnraum im Erdgeschoss wieder als Essraum zur Verfügung. Die heutigen Schlafzimmer im Obergeschoss werden künftig als Atelier- und Bewegungsräume genutzt. Die Küche muss vergrössert werden, und die Badezimmer sind den Anforderungen entsprechend anzupassen. Im Untergeschoss werden drei Kellerräume in Atelierräume umgenutzt. Der Aussenraum soll als erweiterter Aufenthalts- und Spielraum dienen.



Visualisierung des zukünftigen Essraums der Liegenschaft Bergstrasse 140. Hier sollen rund 40 Kindergartenkinder gepflegt werden. Visualisierungen: Alex Herter

## Abstimmungen

Gemäss Beschlüssen der zuständigen Behörden finden am

**Sonntag, 3. März 2024**

in Meilen folgende **Abstimmungen** statt:

### Eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative vom 16. Juli 2021 «Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)»
- Volksinitiative vom 28. Mai 2021 «Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente)»

### Kantonale Vorlagen

- A. Kantonale Volksinitiative zur Durchsetzung von Recht und Ordnung («Anti-Chaoten-Initiative»)
- B. Gegenvorschlag des Kantonsrates vom 11. September 2023
- Beschluss des Kantonsrates über die Genehmigung der Weisung des Regierungsrates an die Staatsvertretung im Verwaltungsrat der Flughafen Zürich AG (Verlängerung der Pisten 28 und 32 / Umsetzung der Sicherheitsvorgaben aus dem SIL und Verbesserung der Stabilität des Flugbetriebs)
- Kantonale Volksinitiative «Für öffentliche Uferwege mit ökologischer Aufwertung»
- Verfassung des Kantons Zürich, Änderung vom 25. September 2023; Voraussetzungen für die Wahl an die obersten kantonalen Gerichte

### Kommunale Vorlagen

- Umnutzung Einfamilienhaus Bergstrasse 140. Bewilligung eines Gesamtkredits von 3,882 Mio. Franken (2,936 Mio. Franken für den Übertrag vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen und 946'000.– Franken für den Objektkredit)

### Kommunale Wahlen

- Ersatzwahl eines Mitglieds der Sozialbehörde für den Rest der Amtsdauer 2022–2026

Die Möglichkeit zur persönlichen Stimmabgabe besteht in der Woche vor dem Urnengang während den normalen Öffnungszeiten beim Info-Schalter sowie am **Abstimmungssonntag von 9.30 bis 10.30 Uhr im Gemeindehaus**.

Die Bestimmungen betreffend die Stellvertretung an der Urne können Sie den Angaben auf dem Stimmrechtsausweis entnehmen.

Falls Sie **brieflich** abstimmen:

Stimmzettel ausfüllen, in separates Stimmzettelcouvert legen, dieses zukleben und mit unterschriebenem Stimmrechtsausweis zurücksenden. Zustellung mit B-Post beachten. Sie können das Antwortcouvert auch in den Gemeindebriefkasten werfen (letzte Leerung am Abstimmungssonntag um 10.30 Uhr).



Gemeindeverwaltung Meilen

## Beerdigungen

### Spycher, Friedrich

von Köniz BE, wohnhaft gewesen in Meilen, Im Tobel 44. Geboren am 20. März 1929, gestorben am 14. Januar 2024.

### Zollinger, Rosmarie

von Meilen ZH + Boswil AG, wohnhaft gewesen in Meilen, General-Wille-Strasse 113. Geboren am 19. April 1935, gestorben am 14. Januar 2024. Die Abdankung findet am Freitag 2. Februar 2024, 10.30 Uhr auf dem Friedhof Enzenbühl, Zürich statt.

### Meissner-Hoffmann, Heidi

von Erlenbach ZH + Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen mit Aufenthalt in Herrliberg, Senevita Im Rebbenberg, Schulhausstrasse 44. Geboren am 3. Dezember 1929, gestorben am 23. Januar 2024. Die Beisetzung findet am Freitag, 9. Februar 2024, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Meilen statt.

### Casari, Alfred Werner

von Meilen ZH + Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Weidächerstrasse 62. Geboren am 4. September 1939, gestorben am 26. Januar 2024.

### Oberholzer-Sternad, Ingeborg Hedwig

von Meilen ZH + Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 21. Mai 1938, gestorben am 27. Januar 2024. Die Abdankung findet am Freitag, 2. Februar 2024, 14.15 Uhr in der kath. Kirche Meilen statt.

### Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28  
Postfach 828 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

79. Jahrgang

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 100.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.22/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

MITTWOCH  
GESELLSCHAFT  
MEILEN

2024

Swiss Tenors  
mit André Desponds, Piano

Heute!

CAPRICE  
—  
CHAMPAGNER FÜR DIE OHREN

Freitag, 2. Februar 2024, 19.30 Uhr  
Jürg-Wille-Saal, Gasthof Löwen, Meilen

Abendkasse ab 19.00 Uhr.  
Reservierungen im Internet: www.mg-meilen.ch. Keine nummerierten Sitzplätze.

Fortsetzung Titelseite

Auch heute mit dabei: Theres, eine der Schwestern – trotz gebrochenem Bein, samt Krücke und grossem Gips. «Ich halte es kaum aus, auf dem Stuhl sitzen zu bleiben. Ich wäre viel lieber auf der Tanzfläche. Aber überhaupt nicht zu kommen, wäre noch schlimmer gewesen», erzählte sie und klatschte freudig zur Musik. Mit dabei sei übrigens auch der Gatte einer der Schwestern: «Der hat es immer streng, er muss mit uns vieren tanzen», sagte sie lachend.

Dass bei «Darf ich bitten?» wirklich jeder auf die Tanzfläche gehört, zeigte sich gegen Ende der Veranstaltung. Theres wurde inklusive Krücken in die Mitte der Tanzfläche geholt, und alle anderen tanzten im Kreis um sie herum. «Jeder wird integriert und gehört dazu. Ist das nicht wunderbar?», sagte sie zufrieden.

**In den Pausen gibt es Kaffee und Kuchen**

Plötzlich bewegte sich auch ein pro-

minentes Paar auf der Tanzfläche. Sind das wirklich Harry und Meghan, die sich im Takt der Musik wiegen? Selbst Emmanuel Macron schien von der Veranstaltung in Meilen gehört zu haben und schwebte übers Tanzparkett. Masken und Perücken lockerten die Stimmung im Martinszentrum zusätzlich auf.

Während der selbst gewählten Tanzpausen servierten die Helferinnen und Helfer von «Darf ich bitten?» Kaffee, Tee, Kuchen und Schoggi-Herzli, und es

wurden angeregte Gespräche geführt. Spätestens beim Klang von «Italo Disco», Version Sommer 2023, war es aber vorbei mit der Pause. Der Song wurde von den Teilnehmern gewünscht und darum ins Programm aufgenommen. Wer also denkt, bei «Darf ich bitten?» gebe es nur verstaubte Klassiker, irrt. Frisch gestärkt gaben die Gäste nun noch einmal Vollgas. Und als kurz nach vier Uhr die letzten zwei Songs angekündigt wurden, machte sich Abschieds-

schmerz breit. Aber lange dauert es ja nicht, bis es wieder heisst: «Darf ich bitten?»

**«Darf ich bitten?» findet in Meilen immer am letzten Montag eines Monats von 14.00–16.00 Uhr statt (aktuell im Martinszentrum, ab März wieder im Chilesaal im «Löwen»).**

**Informationen zu weiteren Standorten und Daten: [www.darf-ich-bitten.org](http://www.darf-ich-bitten.org)**

/fho



Immer bei den ersten Paaren auf dem Tanzparkett: Vreni und ihr Ehemann Hermann.



Marianne und Fred geniessen die Abwechslung, die der Tanznachmittag in ihren Alltag bringt.



Ob paarweise oder allein – auf der Tanzfläche ist jede Art der Bewegung willkommen.



Theres will sich den Nachmittag trotz gebrochenem Bein nicht entgehen lassen.



«Italo-Disco» holte noch einmal alle auf den Dancefloor!



Annalise und Hermann bewegen sich gekonnt übers Parkett.

Fotos: MAZ

**meilen**  
Leben am Zürichsee

**Gemeindeversammlung vom 4. März 2024**

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Meilen werden auf **Montag, 4. März 2024, 19.00 Uhr** in den **Saal des Gasthofs «Löwen»** eingeladen zur Behandlung des folgenden Geschäfts:

Aufstockung des bestehenden Pavillons im Schulareal Obermeilen. Kreditbewilligung.

Der vollständige Beleuchtende Bericht zum Geschäft und alle Unterlagen sind per sofort abrufbar auf der Website der Gemeinde Meilen unter [www.meilen.ch](http://www.meilen.ch) – Politik – Gemeindeversammlung. Die Akten mit dem behördlichen Antrag liegen den Stimmberechtigten ab Montag, 5. Februar 2024, im Gemeindehaus, Zentrale Dienste (Ebene 4, Büro N2.16), zur Einsicht auf.

Nach der Gemeindeversammlung vom 4. März 2024, lädt der Gemeinderat zu einer Informationsveranstaltung betreffend Entwicklung des Bahnhofareals Feldmeilen-Herrliberg ein.

**Gemeinderat Meilen**



**MOTION DIVINITY IN MOTION**

**Bewege dich für einen gesunden Körper & klaren Geist**

Neuer EssentialsByMe-Kurs in Meilen

Lerne, was dein Körper braucht und gehe physisch und geistig kraftvoll durch den Tag. Wir trainieren barfuss, denn die Füsse bilden unser Fundament. Dein Körper erhält neue Flexibilität, Kraft und Balance für mehr Freiheit und Leichtigkeit.

Donnerstags, 20.00 - 21.00 Uhr, Turnhalle Obermeilen

Anmeldung für eine Probelektion unter: [divinityinmotion.ch](http://divinityinmotion.ch) oder direkt bei Egon Diem 079 776 86 20

**www.vonarxmedia.ch**

Online 24h geöffnet für Sie über 5000 Produkte bestellen, liefern oder installieren lassen!



8706 Meilen  
T 044 923 53 63  
[www.vonarxmedia.ch](http://www.vonarxmedia.ch)

**euronics**  
von Arx Media AG

**GEMEINDE BIBLIOTHEK MEILEN**

**Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek während den Sportferien**

**Montag, 12. Februar bis Freitag, 23. Februar 2024**

**Dienstag 14.00 bis 19.00 Uhr**  
**Samstag 9.30 bis 13.30 Uhr**

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen sonnige, unfallfreie Tage.



«Uferinitiative? Natürlich JA!»

Daniel Jositsch, Ständerat

**JA UFER INITIATIVE**

## Ratgeber

### Die Pollensaison beginnt

**Sobald die Sonne scheint und die Temperaturen auf über fünf Grad steigen, fliegen die Haselpollen los.** Heuschnupfen-Geplagte, die auf Hasel allergisch sind, haben es vielleicht schon bemerkt: Da und dort liegen im Mittelland bereits wieder die Haselpollen in der Luft und läuten den Start der Pollensaison ein.

In diesem Jahr fliegen die Haselpollen allerdings deutlich später los als 2023. Im letzten Jahr begann die Haselpollensaison schon anfangs Januar und damit rekordverdächtig früh. In diesem Jahr hat das wechselhafte und teils frostig-kalte Wetter das Aufblühen der Haselsträucher verhindert, obwohl viele schon Anfang Januar fast blühbereit waren.

#### Der grosse Pollensturm folgt erst noch

Es kann also Haselpollen in der Luft haben, wenn auch aktuell noch nicht in riesigen Mengen. Der grosse Sturm der Haselpollen im Mittelland wird durch Regen und die fehlende Sonne zurzeit noch verhindert.

Um zu blühen, braucht die Hasel Sonne und Temperaturen von über fünf Grad Celsius. An wärmeren und sonnigen Tagen ist deshalb schweizweit mit mässigen bis starken Belastungen von Haselpollen zu rechnen. Im Tessin wurde bereits seit Ende Dezember mehrmals eine mässige bis hohe Pollenbelastung gemessen.

#### Früh und besonders allergen: die Purpurerle

Auf der Alpensüdseite beginnt nun nach und nach auch die Erlenblüte. Doch Erle ist nicht gleich Erle. In der Schweiz gibt es die Schwarzerle, die Grauerle und die Grünerle. Neben diesen einheimischen Arten wurde in den letzten Jahren in mehreren Schweizer Städten die Purpurerle angebaut. Dieser widerstandsfähige Baum wird vor allem in Alleen gepflanzt. Mit spürbaren Folgen für Pollenallergiker: Die stark allergene Purpurerle blüht früher als unsere einheimischen Erlen, teils sogar schon um die Weihnachtszeit. Die Pollen der Purpurerle können also Heuschnupfen hervorrufen, bevor die Blütezeit der heimischen Erlen beginnt.

**Medikamente ab jetzt einnehmen** Betroffene, die auf Hasel- und Erlenpollen allergisch reagieren, sollten nun keine Zeit verlieren. Wer seine Pollenallergie schon abgeklärt hat, sollte jetzt mit der Einnahme der verschriebenen Medikamente, meist Antihistaminika, beginnen.

Im Alltag ist es gut, draussen eine Sonnenbrille zu tragen, nur kurz stosszulüften und abends die Haare zu waschen. Um den Pollen möglichst auszuweichen, sollten Allergiker zudem den Pollenflug beobachten ([www.pollenundallergie.ch](http://www.pollenundallergie.ch)) und die App «Pollen-News» hochladen. Damit kann die Pollenbelastung in Echtzeit verfolgt werden.

/aha! Allergiezentrum Schweiz

# Brocki-Jahreszusammenkunft im Alterszentrum Platten

Jetzt alle Wintersachen zum halben Preis



**Auch dieses Jahr trafen sich die über 20 fleissigen Helferinnen der Meilemer Frauenvereins-Brocki zur Jahreszusammenkunft auf der Platten im Alterszentrum.**

Man war sich einig: Das Team der Brocki hat wieder viel Herzblut und Energie in die gute Sache gesteckt. So haben die Gruppenleiterinnen für ein saisongerechtes Warenangebot, für die Planung an Dorf-Events sowie für die Schaufensterdekorationen gesorgt, und viele andere «gute Seelen» leisteten bei ihrem ehrenamtlichen Einsatz das ganze Jahr durch Grosses. Damit Kleider, Geschirr, Spiele, Bücher etc. wiederverkauft werden können, müssen sie nämlich kontrolliert, gereinigt oder nochmals gewaschen werden. Auch wird jedes einzelne Stück mit einem angemessenen Preis



Die guten Seelen: Gabi Sulzer, Roswitha Friberg, Theres Grossenbacher (hinten v.l.) und Lüssy Schiesser (vorne).

Foto: zvg

versehen. Aktuell gibt es übrigens alle Wintersachen mit 50 Prozent Rabatt! Susanne Nagel und Heidi Hunziker

wurden zum «Fünffährigen», Jacqueline Müller und Margrit Weber zum «Zehnjährigen» geehrt.

Der Ertrag aus der Brocki dient schon immer sozialen Zwecken vorwiegend in der Gemeinde Meilen. So wurden traditionsgemäss die Bewohnerinnen und Bewohner der Platten und der Alterssiedlung Dollikon auch letztes Jahr mit einem Chlausgeschenk verwöhnt. Ausserdem wurde aus dem Brocki-Erlös im November die gut besuchte Aufführung der Seniorenbühne Zürich finanziert.

Die Frauenvereins-Brocki nimmt weiterhin sehr gerne gut erhaltene, saubere Sachen während den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Anmeldung entgegen.

Das Brocki-Team sucht ausserdem noch Helferinnen. Interessierte können zu den Öffnungszeiten vorbeischauchen oder melden sich unter dem Brockitelefon 044 923 70 29.

Geöffnet ist die Brocki an der Ecke Kirchgasse/Schulhausstrasse jeden Mittwochnachmittag von 14.30 bis 18.30 Uhr (im Winterhalbjahr bis 18.00 Uhr) sowie jeden ersten Samstag im Monat von 9.30 bis 13.00 Uhr. In den Schulferien bleibt die Brocki geschlossen. /gsu

## Cooler sportliche Leistung

Eine schöne Wochenend-Bilanz



**Am vorletzten Wochenende fanden die Junioren-Finals des Landhockeyverbandes Swiss Hockey in der Halle statt. Das Zürichsee Hockey Team ZSHT behauptete sich u.a. gegen starke Konkurrenten.**

U15 Challenge gewann den 1. Platz, U15 Girls den 3. Platz. Die U18 Elite Spielgemeinschaft Züri Sox ging mit Silber vom Platz. Ein erfolgreiches Wochenende!

Wettingen gilt als das Mekka im Schweizer Landhockey und ist sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern Rekordmeister. Daher war der HC Rot-Weiss Wettingen ein mehr als würdiger Gastgeber für das Finalwochenende der U18 Elite am Samstag sowie der U15 Girls am Sonntag. Für alle Landhockeybegeisterten wurde zusätzlich ein Live-Stream angeboten, so dass auch die Daheimgebliebenen mitfieberten konnten.

#### U18 Elite – Final four in Wettingen

Im ersten Spiel des Tages fand für Lenny und Mats Bäschlin aus Meilen zusammen mit den Züri Sox U18 das erste Halbfinale gegen Servette HC aus Genf statt. Es entwickelte sich von Anfang an ein rasantes und torreiches Spiel. Eröffnet wurde der Score bereits in der 4. Minute durch einen erfolgreich abgeschlossenen Penalty von

Mats, der aber 1 Minute später durch Genf ausgeglichen wurde. In dieser Frequenz ging es bis zum 4:4 weiter, bis Matteo Spada (mit 3 Toren auf Seiten der Züri Sox erfolgreichster Schütze) den 5:4-Endstand erzielte. Womit die Züri Sox im Finale der U18 Elite standen! Dort wartete der HC Olten auf sie, der im zweiten Halbfinalspiel den RW Wettingen nach Penaltyschiessen besiegen konnte.

Den Oltnern gelang ein perfektes Spiel. Sie gingen bereits nach 90 Sekunden in Führung und konnten 10 Minuten später auf 2:0 ausbauen. Weitere 90 Sekunden später gelang den Züri Sox der Anschlusstreffer, so dass die Hoffnung auf einen erfolgreichen Abschluss wieder zurückkam. In der zweiten Halbzeit bestätigte Olten seine überragende Form und konnte das Spiel mit insgesamt 5:1 für sich entscheiden. Ein absolut verdienter Sieger stand damit fest – mit einem ebenso hochverdienten Gesamtzweiten!

#### U15 Challenge – finaler Spieltag in Bern

Am selben Tag wie die U18 waren die Jungs und Mädels der U15 in Bern am Start. Das letzte Gruppenspiel entpuppte sich als Generalprobe für das später stattfindende Finale; die 2:1-Niederlage konnte dank dem Patzer der direkten Konkurrenz aus Steffisburg problemlos weggesteckt werden. So ging es am späten Nachmittag zum Endspiel der beiden stärksten Mannschaften der Challenge League.

Nach einem packenden Spiel (Endstand: 2:1) hiess der Sieger ZSHT! Die Mannschaft darf sich damit als «Win-

ners U15 Challenge Indoor 2023/24» bezeichnen!

#### U15 Girls – Finalrunde in Wettingen

Wie bereits erwähnt, fand nicht nur das Turnier der U18 Elite, sondern auch das Finale der U15 Girls in Wettingen statt. Für den weiblichen Teil der U15 hiess dies: nach dem Sieg in Bern am Samstag, auf nach Wettingen am Sonntag!

Bevor die Platzierungsspiele begannen, fand noch die letzte auszuspielende Runde statt, nach der die finalen Paarungen feststanden. Um sicher im Spiel um Platz 3 dabei zu sein, mussten die U15 Girls gegen die Gastgeberinnen aus Wettingen mindestens unentschieden spielen. Was in einem spektakulären Spiel mit dem Endstand von 3:3 gegen die späteren Gesamtsiegerinnen auch gelang. Im Spiel um Platz 3 trafen die Mädels auf den HC Olten. Es wurde zu einem komplett anderen Spiel als bei der 1:4-Niederlage am ersten Spieltag Mitte November: Zwar ging Olten nach 14 Minuten in Führung, jedoch drehte der ZSHT in der 2. Halbzeit das Spiel und erzielte in der letzten Spielminute den viel umjubelten Siegtreffer. Das Team geht somit als drittbeste U15-Girls-Mannschaft der Schweiz aus dem Turnier hervor – was für eine super Leistung!

#### U12 – 2. Spieltag in St. Gallen

Nach dem eher durchgezogenen Hallensaisonstart mit deutlichen Niederlagen Mitte Dezember wollte das Team zeigen, wie stark es sich seitdem

verbessert hatte.

Dem Sieg im Eröffnungsspiel vom Samstag gegen die Gastgeber aus Sankt Gallen folgte ein starkes Unentschieden gegen den Basler HC 1911. Dies war der einzige Punktverlust einer ansonsten bärenstarken Basler Mannschaft während der diesjährigen U12-Hallensaison!

Im dritten Spiel gegen GC wurde das einzige Mal verloren; wieder hiess es 2:0 für die Stadtzürcher.

Zum Abschluss ging es gegen das Top-Team aus Wettingen, gegen das man vor einem Monat mit 1:4 noch das Nachsehen hatte. 4:3! Die Mannschaft belohnte sich damit nochmals für eine fantastische Leistung an diesem Samstag!

#### U8 – Hallenturnier in Luzern

... und auch die Jüngsten hatten am Sonntag ihren Auftritt. Der Luzerner SC hatte geladen, und Gäste aus Zürich, Wettingen, Basel und Kriens kamen.

Für den jüngsten Nachwuchs hiess an diesem Tag das Motto «dabei sein ist alles – möglichst viel Erfahrung sammeln». Für die meisten war es das erste Turnier ihres noch jungen Sportlerlebens.

Entsprechend motiviert ging das Team ans Werk und war mit viel Spass und Einsatz dabei, auch wenn die eine oder andere Lehrstunde durch erfahrenere Teams nicht ausblieb. Die Lernkurve war bei jedem Spieler deutlich zu sehen, so dass auch Trainer Christoph Ober zufrieden nach Hause fahren konnte.

/ntö

## Leserbrief



### Ein Schritt zur solidarischen Schweiz

Zwei Drittel der Schweizer träumen von einer 13. AHV-Rente! Gerne zeige ich auf, weshalb dieser Traum kein Traum bleiben muss.

Es ist offensichtlich, dass die aktuelle AHV nicht ausreicht, um den Verfassungsauftrag gemäss Art. 112 der Bundesverfassung zu erfüllen, wonach die AHV- und IV-Renten den Existenzbedarf angemessen decken sollen. Als Gegenargument wird immer wieder aufgebracht, dass man doch zielgerichtet die «Armen» unterstützen sollte. Dieses oft vorgebrachte Argument ignoriert, dass es bei der Altersvorsorge nicht nur um die Vermeidung von Armut geht, sondern auch um die Würdigung der Lebensarbeit. Es ist nicht gerecht, dass Seniorinnen und Senioren, die ein Leben lang zur Gesellschaft beigetragen haben, im Alter den Staat um Hilfe bitten müssen, indem sie ihre Armut nachweisen. Eine solide, gerecht verteilte Altersvorsorge wie die 13. AHV-Rente stellt sicher, dass unsere älteren Mitbürger den Lebensabend in Würde und mit weniger finanziellen Sorgen verbringen können.

Man soll mich nicht falsch verstehen, es kann jeden treffen, durch einen Schicksalsschlag in die Armutsfalle zu geraten. Da ist die individuelle Hilfe angebracht und richtig. Wenn jemand aber ein Leben lang meist unentgeltliche Familien- oder Betreuungsarbeit geleistet hat und dadurch das private Ansparen in der zweiten Säule nicht oder zu wenig möglich war, sollte man doch im bescheidenen Rahmen die mehr als verdienten Rentenjahre geniessen können. Nehmen wir am 3. März die Chance wahr, mit einem Ja zur 13. AHV-Rente einen wichtigen Schritt zur solidarischen Schweiz zu machen.

**Hanspeter Göldi, Kantonsrat und Sozialvorstand Meilen**

Familie mit zwei Kindern **sucht zum Kaufen**

### Wohnung oder Haus

ab 4 1/2 Zimmer bis 1,7 Mio. Franken. In Meilen, Herrliberg, Erlenbach oder Zollikon.

**Telefon 079 947 20 20**

Besuchen Sie uns auf Instagram und Facebook /meileneranzeiger



## Der Iltis ist das Tier des Jahres

Der Nomade jagt Frösche und Kröten

Der Iltis (*Mustela putorius*) ist von Pro Natura zum «Tier des Jahres 2024» erkoren worden. Auf der Suche nach seiner Beute streift der heimliche Nomade nachts durch die Landschaft.

Dafür braucht der Iltis den Schutz von Hecken, Gräben und Bächen – ein natürliches Wegnetz, das grösstenteils zerstört worden ist. Damit sich der auf der Roten Liste als «verletzlich» eingestufte Iltis in der Schweiz erholen kann, braucht es ein schweizweites Netz der Natur.

Der Iltis hat kein fixes Revier. In der Dunkelheit der Nacht reist der kleine Cousin des Steinmarders von Waldrand und Gärten zu Weihern und Tümpeln, immer auf der Suche nach seinen Beutetieren, also Fröschen und Kröten. Wie viele Wildtiere meidet er offene Flächen und ist auf Hecken, Stauden, Bäche und andere sogenannte Kleinstrukturen angewiesen, um sich fortzubewegen. Doch diese Lebensadern der Natur sind in unserer ausgeräumten Landschaft grösstenteils versiegt.

### Seine Lebensgrundlage: stark bedroht

Strukturreiche Agrarlandschaften und Feuchtgebiete zählen heute zu den am stärksten bedrohten Lebensraumtypen der Schweiz. Noch Mitte des letzten Jahrhunderts war das Bild der Schweizer Kulturlandschaft stark von Kleinstrukturen geprägt. Da sie den grossflächigen Maschineneinsatz erschweren, werden jedoch seit Jahr-



Das Iltisfell ist dünn. Deshalb sind Scheunen und Heuschöber als warme Winterquartiere willkommen.

Foto: Stefan Huwiler

zehnten Hecken und Sträucher entfernt, Bäche eingedolt und Weiher zugeschüttet. Dadurch ist auch der Lebensraum des Iltisses und seiner Beutetiere drastisch geschrumpft. Der Iltis ist auf der Roten Liste der gefährdeten Arten der Schweiz als «verletzlich» eingestuft, aber noch recht weit verbreitet. Einfach zu finden ist er trotzdem nicht.

### Seine Geheimwaffe: Stinkdrüsen

Schon in seiner Dissertation 1987 befasste sich Biologe Darius Weber mit dem Iltis in der Schweiz. In seinem natürlichen Lebensraum hat er ihn trotzdem noch nie entdeckt. «Lebendige Iltisse habe ich nur gesehen, wenn wir

sie zur Besenderung eingefangen haben. Ein intensives Erlebnis, da die Tiere, wenn sie sich in Gefahr wähen, ein übelriechendes Sekret absondern.» Nebst dem Geruch unterscheiden noch andere Merkmale den Iltis von seinen nahen Verwandten Marder und Hermelin: «Sein Fell ist bis auf die weisse Schnauze und die weissen Ohränder dunkelbraun, jedoch so dünn, dass die Unterwolle gelblich durchschimmert», erklärt Weber. Wegen seiner spärlichen Behaarung – die ihn immerhin vor intensiver Bejagung bewahrt hat – reduziert der Iltis seine Aktivität im Winter stark und zieht sich dafür gern in alte Ställe oder Scheunen zurück.

### Sein Wunsch: ein Netz der Natur

Um im Frühling seine Beutetiere wieder aufzustöbern, muss der Iltis in unserer stark überbauten und ausgeräumten Landschaft seine sichere Deckung immer wieder verlassen und Strassen passieren. Ein Wagnis, das er oft mit dem Tod bezahlt. Damit der Iltis und mit ihm unzählige weitere Wildtiere wieder gefahrlos durch unsere Landschaft streifen können, ruft Pro Natura dazu auf, ein schweizweites Netz der Natur zu schaffen. Mit der «Aktion Hase & Co.» und rund 800 Naturschutzgebieten zeigt Pro Natura, wie das gelingt. Ausserdem kämpft sie 2024 mit der Biodiversitätsinitiative auch auf dem politischen Parkett für eine Schweiz, in der die Natur ihren Platz hat.

/Pro Natura

## Neulich in Meilen



### Was lange währt...

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. «Auf dem Stelzenareal geht was», sagte ich zu Roger, nachdem ich mit ihm angestossen hatte. «Sieht ganz so aus», meinte er. «Das war auch so ein Projekt, bei dem viel geplant und wenig realisiert wurde.» – «Ich weiss, was du meinst. In Meilen wird vor allem viel geplant.' So hat es doch früher geheissen, oder?» – «So hat man nicht nur gesagt. Es war tatsächlich so. Wenn ich nur schon an das Dorfzentrum denke! Bis das mal endlich geboren war!» – «Rund achtzig Jahre hat es nun gedauert, bis das Stelzenland endlich überbaut werden konnte. Ursprünglich sollte ein Kirchgemeindehaus darauf zu stehen kommen», gab ich mein Zeitungswissen zum Besten. «Und zwanzig Jahre hat es gedauert, bis klar war, dass nichts entstehen würde», meinte darauf Roger und fuhr fort: «Nochmals zwanzig Jahre später sollte ein Kulturzentrum dort gebaut werden.» Seine Informationen stammten aus derselben Zeitung. Und als wollte er das noch unterstreichen, fügte er an: «Damals hat dann die Schule nicht mitgemacht, sodass das Projekt begraben werden musste.» Wir tranken unser Bier aus und bestellten ein weiteres. Nachdem wir angestossen hatten, konnte ich aber noch mit einer kleinen «Neuigkeit» aufwarten. «Noch einmal rund zwanzig Jahre später hatte die Jugendarbeit der reformierten Kirche ein Projekt für ein Jugendzentrum am Start. Aber auch das versank in den Archiven, wegen zu hoher Kosten.» – «Woher weisst du das jetzt?» – «Das hat mir mal der Pfarrer erzählt, der damals für die kirchliche Jugendarbeit zuständig war», sagte ich mit einem Schmunzeln. «Alle zwanzig Jahre ein Projekt», sinnierte Roger. «Naja», meinte ich, «über manchen Eiern muss man eben etwas länger brüten, bis etwas daraus entsteht.» – «Und wenn es achtzig Jahre dauert!», meinte Roger lachend. Wir plauderten noch eine Weile über Planungsleichen und die schliesslich dann doch realisierten Projekte in unserem Dorf, bis ich gehen musste. Ich zahlte und rief zu Jimmy: «Dann bis nächste Woche!», und er rief zurück: «Bis in einer Woche!» Ich trat nach draussen, dachte über das Stelzenareal und die Planungen nach und sagte schliesslich vor mich hin: «Immerhin, was lange währt, wird endlich gut.»

/Beni Bruchstück

## Saisonstart von Knies Kinderzoo

Neu mit Zoo-Kino und weiteren Attraktionen

### KNIES KINDERZOO

Morgen Samstag, 3. Februar öffnet Knies Kinderzoo in Rapperswil SG nach der Winterpause wieder seine Pforten. Neu mit der Event-Location «Knies Zauberhut», wo tagsüber tierisches Zoo-Kino angesagt ist.

Unter dem Motto «Mehr Erlebnis, mehr Spass» werden die Gäste künftig immer wieder mit neuen Angeboten und zusätzlichen Interaktionen überrascht.

Ab sofort ist die preisgekrönte Event-Location «Knies Zauberhut» auch für alle Tagesgäste offen: Das Zoo-Kino mit kurzen Tierfilmen und Tierdokus verspricht viel Abwechslung. Im April steht dann «Pumuckl» mit einem Musical auf der Showbühne.

### Peach Weber und Valentinstags-Programm

Als Eröffnungshighlight für den morgigen 3. Februar hat Peach Weber seine Erzählungen vom Zwerg Stolperli in ein 30-Minuten-Programm gepackt, gespickt mit passenden Illustrationen und mitreissenden Songs. Es wird gestolpert, gesungen, gelacht –



Es gibt Nachwuchs im Kinderzoo.

Foto: Lenny Marti

Gross und Klein dürfen sich zudem auf eine Autogrammstunde freuen. Den ersten 200 Gästen steht an der Zoo-Kasse sogar ein Gratis-Ticket für die Vorstellungen am Nachmittag zur Verfügung.

Am Valentinstag werden die Gäste in «Knies Zauberhut» mit einem exklusiven Abendprogramm «Gourmet & Klassik» verwöhnt. Inmitten von Geparden, Elefanten und Giraffen kann

man sich kulinarisch verzaubern lassen und zwischen den Gängen hochkarätige klassische Musik von Konzertpianistin Patricia Ulrich und Sopranistin Tereza Kotlanova geniessen.

### Eintritte zu gewinnen!

Der neuste tierische Bewohner ist übrigens ein Reptil: ein schwarzweisser Teju. Diese Reptilien sind vom Aussterben bedroht. Weiterhin gibt es zahlreiche Infos in Knies Kinderzoo, täglich direkt vermittelt durch die Tierpfleger bei den jeweiligen Treffpunkten. «Die Nähe zu Tieren, Wissensvermittlung und Achtsamkeit für den Artenschutz fördern – das steht bei uns nach wie vor im Fokus», hält Zoodirektorin Sibylle Marti fest. So kann man an fünf Stationen im Zoo sein Wissen testen und beim Quiz erst noch Gratisintritte gewinnen.

In den nächsten Monaten wird nach der kürzlichen Geburt eines Zebras weiterer Nachwuchs erwartet, unter anderem bei den Giraffen, Kamelen, Kattas und Ponys. Und als sportliche Attraktion von Knies Kinderzoo nicht zu vergessen sind die Reiterlebnisse mit den Elefanten, Kamelen und Ponys sowie die traditionelle Rundfahrt im Rösslitramp.

[www.knieskinderzoo.ch](http://www.knieskinderzoo.ch)

/zvg

Inserate aufgeben  
info@meileneranzeiger.ch

# STROM IM BLUT

Passion für clevere  
Elektro- und ICT-Lösungen  
hardmeierag.ch

**HARDMEIER**  
ELEKTRO-TELECOM

# Meilener Handwerk & Gewerbe



## WERNER BISCHOF PARKETTARBEITEN

Neuerlegung  
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Herrenweg 280  
8706 Meilen  
Telefon 044 923 59 81



**Mathis**  
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40  
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch



Bei der Award-Vergabe im Lake Side Zürich mit Inhaber Rolf Schlagenhaut (2.v.l.).  
Foto: zvg

Als bester Arbeitgeber  
ausgezeichnet

## SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

Malen Umbauen Fassaden

Tel. 0848 044 044 [www.schlagenhauf.ch](http://www.schlagenhauf.ch)

## Notizblock?

Werbemittel ohne Grenzen!

**FELDNERDRUCK.CH**

Geschäftsdrucksachen?  
Briefbogen und Couverts  
für jeden Zweck!

**FELDNERDRUCK.CH**

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE

**ZIMMEREI**  
**DIETHELM MEILEN**  
UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61

1934 gegründet, ist das Meilemer Familienunternehmen Schlagenhaut von Generation zu Generation gewachsen. Mit mehreren Standorten im Grossraum Zürich, Winterthur, Baden, Luzern und Zug ist es lokal verankert und kann deshalb schon morgen persönlich für seine Kunden vor Ort sein.

Ob Maler-, Boden-, Gips- oder Maurerarbeiten, Fassadenisolationen, Fassadenbau oder Gesamtanierungen: Schlagenhaut ist der Fachspezialist und Ansprechpartner für Renovierungen sowie Um- und Neubauten.

eines Unternehmens ausschlaggebend. Diese bewerten verschiedene Einflussgrössen, wie zum Beispiel die Kultur, Struktur und Führung sowie Zielgrössen wie Zufriedenheit und Attraktivität des Arbeitgebers.

### Handwerksbetrieb auf Spitzenplatz

«Den Spitzenplatz beim Swiss Arbeitgeber Award haben wir nur dank unseren Mitarbeitenden erzielt. Sie haben uns ihre Stimme gegeben. Ohne unsere Mitarbeitenden gäbe es unsere Firma nicht, und ich möchte mich bei allen für ihr Engagement bedanken», sagt Rolf Schlagenhaut, Inhaber der Schlagenhaut Gruppe, und ergänzt: «Der Arbeitgeberaward wird branchenübergreifend vergeben. Darum sind wir umso stolzer, dass wir es als Handwerksbetrieb geschafft haben so weit nach vorne zu kommen. Ich finde das gerade gegenüber jungen Menschen wichtig, die sich überlegen, einen Bauberuf zu erlernen.»

### Bewertung durch die Mitarbeitenden

Mitte Januar hat die Schlagenhaut Gruppe den «Swiss Arbeitgeber Award 2023» gewonnen. Das Unternehmen wurde in der Kategorie «grosse Unternehmen mit 250-999 Mitarbeitenden» als bester Arbeitgeber ausgezeichnet. Als grösste Benchmarking-Initiative der Schweiz zeichnen die Swiss Arbeitgeber Awards die besten Arbeitgeber des Landes aus. Es nehmen jährlich rund 153 Unternehmen in vier Grössenkategorien teil, wovon die Besten mit dem «Swiss Arbeitgeber Award»-Label ausgezeichnet werden. Dabei ist allein die umfangreiche Bewertung durch die Mitarbeitenden

**Rolf Schlagenhaut AG**  
Seestrasse 1013, Meilen  
Telefon 044 924 20 20  
info@schlagenhauf.ch  
www.schlagenhauf.ch  
Instagram: @schlagenhaufag



**Gabriel Schlüsselservice GmbH**  
General-Wille-Strasse 141 · 8706 Feldmeilen · Tel. 044 920 10 00  
info@gabriegelgmbh.ch · www.gabriegelgmbh.ch

## MeilenerAnzeiger

### Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch 9.00 – 16.30 Uhr

Donnerstag + Freitag  
Nach telefonischer Vereinbarung  
Telefon 044 923 88 33

Räume der  
Lebensfreude

**AMMANN  
GARTENBAU**  
— seit 1931 —  
044 923 11 77 – ammanngartenbau.ch

Planen Sie ein  
rauschendes Fest?

Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.

l o e w e n  
m e i l e n  
seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - www.loewen-meilen.ch

Sie suchen: • Restaurant • Goldschmied  
• Maler • Schlosser ...

Sie finden auf:

**H G M .ch**  
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen



**Lass es uns mit Liebe tun.**

Wir helfen Ihnen, den Boden Ihrer Träume zu finden

Seestrasse 667, 8706 Meilen, 044 793 17 50  
info@ebnerparkett.ch, www.ebnerparkett.ch

## e Engeler Lampen AG

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten  
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier  
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung

CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach  
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22  
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch

## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.ref-meilen.ch

### Freitag, 2. Februar

- 17.00 Fridayball, Bau für alle 3. bis 6. Klässler
- 18.45 Von Herz zu Herz, Bau Pfr. Erich Wyss, Sozialdiakonin Heike Kirschke

### Samstag, 3. Februar

- 9.00 Kolibri und 2.-Klass-Unti Bau

### Sonntag, 4. Februar

- 9.45 Gottesdienst, Kirche Pfr. Erich Wyss Gospelensemble Kantorei Meilen, Leitung Flurina Ruoss, anschl. Chilekafi

### Montag, 5. Februar

- 9.00 Café Grüezi International Bau

### Mittwoch, 7. Februar

- 14.30 Senioren-Nachmittag Martinszentrum Armenien lebt – Max Huber
- 16.00 Fiire mit de Chliine und de Grosse, Kirche Pfr. Daniel Eschmann anschl. Zvieri
- 18.45 Bibelgespräche, Bau Pfr. Erich Wyss

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN  
www.kath-meilen.ch

### Samstag, 3. Februar

- 16.00 Eucharistiefeier Blasiussegen und Segnung der Kerzen

### Sonntag, 4. Februar

- 10.30 Eucharistiefeier Blasiussegen und Segnung der Kerzen Chinderfiir, Beginn in der Kirche

### Mittwoch, 7. Februar

- 8.45 Rosenkranz
- 9.15 Eucharistiefeier anschl. Mittwochskafee

# Veranstaltungen

Bildervortrag von Max Huber: «Armenien lebt»  
Ökumenischer Senioren-Nachmittag

reformiert\_katholisch Kirchen in Meilen

**Armenien, ein kleines Land mit grosser Geschichte, liegt am Fuss des Ararat-Gebirges. Seine Geschichte als Sündenbock ist – wie die Landschaft – steinig und blutgetränkt.**

Als ältester christlicher und erfolgreicher Staat hat Armenien in einer radikal islamischen Umgebung ein schweres Los gezogen. Den Völkermord immer noch im Nacken, herrscht im Land nach dem Krieg um Bergkarabach 2020 Trauer, Verunsicherung und ein allumfassendes Gefühl der Ohnmacht. Die Zukunft als eigenständiger Staat ist sehr ungewiss. Auch jüngst flackerte der Konflikt zwischen Armenien und Aserbaidschan wieder auf.

Was ist das Geheimnis der Bevölkerung, dass sie nicht in Resignation versinkt? Max Huber hat sich auf Spurensuche gemacht und lädt dazu in seinem spannenden Bildervortrag ein. Natürlich werden das feine Zvieri



Das Kloster Noravank in Armenien gehört zum Unesco-Weltkulturerbe.

Foto: Max Huber

und Zeit zum Plaudern sowie die «Weg»-Gedanken durch eine Pfarrperson nicht fehlen. Die Teilnahme ist wie immer kostenlos (Kollekte) und benötigt keine Anmeldung. Alle sind herzlich willkommen!

Unentgeltlicher Fahrdienst für Gehbehinderte durch Senioren für Senioren (SfS) Meilen, Vermittlung jeweils

bis spätestens Dienstag, 9 Uhr, Telefon 044 793 15 51 (Telefonbeantworter).

**Senioren-Nachmittag mit Bildervortrag, Mittwoch, 7. Februar, 14.30 Uhr, Martinszentrum, Stelzenstrasse 27, Meilen.**

/hki

## Winter-Fiire für Chlii und Gross

Mit Chile-Muus und Fautier Frida

reformierte kirche meilen 

**Wenn die Chile-Muus das Zauber-glöcklein läutet, die magischen Sternenketteln funkeln und die Orgelklänge aus der Kirche dringen, dann ist wieder «Fiire-Ziit».**

Das Jahr 2024 steht unter der ökumenischen Jahreslosung «Alles, was ihr tut, das geschehe in Liebe» (1. Korinther 16,14). Doch was genau ist Liebe, und wie kann man sie zeigen?

Das Fautier Frida lebt im Dschungel und führt ein gemütliches Leben. Eines Tages entdeckt es einen roten Herzluftballon, der an einem Ast



**Fautier Frida hat eine Entdeckung gemacht.** Foto: Franziska Tanner/KI (Image Creator)

hängt. Ganz unten an der Schnur baumelt eine Karte. «Von Gott@Himmel.oben. Auftrag: Alles, was ihr tut, soll Liebe zeigen!»

Frida macht sich an die Arbeit. Doch ihre aussergewöhnlichen Liebestaten bringen den Regenwald ganz schön durcheinander. Am Ende versteht Frida, dass es jemanden gibt, der sie zuerst geliebt hat, und dass sie mit ihrer Art und Weise schon immer Liebe an alle verschenkt hat.

Nach der halbstündigen Feier wartet im Foyer ein Zvieri auf Gross und Klein, und auch das Spielen und der Austausch kommen nicht zu kurz. Franziska Tanner und das Fiire-Team freuen sich auf viele kleine und grosse Zuhörerinnen und Zuhörer.

**«Fiire mit de Chliine & de Grosse», Mittwoch, 7. Februar, 16.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen.**

/fta

## Ein Lob der feinen Tranksame!



**Viele Getränke sind es wert, in geselliger Runde besungen zu werden. Das tut der Männerchor Meilen an seinem Konzert vom 12. Februar in der Aula Schulhaus Obermeilen.**

«Aus der Traube in die Tonne...», dieses Lied beschreibt den Werdegang süsser Trauben zu köstlichem Wein und beschreibt die Arbeit der Winzer, damit Weinliebhaber einen guten Tropfen geniessen können. Meilen mit seiner langen Tradition als Weinbau-Gemeinde ist da besonders angesprochen!

In der Gesangsliteratur gibt es viele Loblieder aus aller Herren Länder auf Bacchus' Geschenk und auf andere feine Getränke.

Mit seinem Potpourri möchte der Männerchor Meilen die Zuhörer in gemütliche Stimmung versetzen. Deshalb hat Dirigent German Bosshard eine feuchtfröhliche Mischung an Trinkliedern zusammengestellt, die die Sänger mit Freude vortragen.

Zum geselligen Beisammensein gehören natürlich auch ein guter Tropfen und etwas Feines zum Schnabulieren. Dazu lädt der Männerchor alle herzlich ein – Prost und wohl bekomm's!

**Konzert des Männerchors, 12. Februar, 19.30 Uhr in der Aula Schulhaus Obermeilen.**

/zvg

## Gottesdienst mit Gospelgesang

reformierte kirche meilen 

**Das Gospelensemble Kantorei Meilen unter der Leitung von Flurina Ruoss schmückt am 4. Februar den Gottesdienst in der reformierten Kirche musikalisch aus.**

Dieses Ensemble singen zu hören ist einen Kirchenbesuch wert!

Allerdings es gibt auch Stimmen, die Gebete, Segen, Fürbitten, eine Predigt und eigenes gesangliches Mittun ebenfalls als wertvoll für einen Kirchenbesuch erachten. Es gibt denn auch eine Predigt von Pfarrer Erich Wyss zu einem Senfkorn, das trotz der geringen Grösse zu einem mächtigen Strauch wachsen kann.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Chilekafi eingeladen.

**Gottesdienst, Sonntag, 4. Februar, 9.45 Uhr, reformierte Kirche, Pfarrer Erich Wyss und Gospelensemble Kantorei Meilen.**

/ewy

## Büro-Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch: 9.00 – 16.30 Uhr  
Donnerstag/Freitag: nach telefonischer Vereinbarung: 044 923 88 33

## MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag  
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch



Inserate telefonisch aufgeben: 044 923 88 33

# Schmelzige Bulgurbällchen mit zarter Fleischfüllung

Sie ist eine der bekanntesten und erfolgreichsten Köchinnen des Landes: Elif Oskan ist es gelungen, die türkische Küche in der Schweiz bekannt zu machen. Ihr Kochbuch «Cuisine», erschienen im AT Verlag, ist jetzt schon ein Bestseller.

Die augenzwinkernd verwendeten Ü-Tüpfli im Titel des Buches, die sich auf die türkische Sprache beziehen, weisen darauf hin, dass Elif Oskan die Gerichte aus ihrer ursprünglichen Heimat Südostanatolien unbekümmert modern bis avantgardistisch interpretiert. Bei ihr wird das traditionelle türkische Dessert Baklava zum süßen Sandwich, der Eiersalat wird mit Sauerampfer kombiniert und es gibt Pistazien-Kebab. Gleichzeitig betrachtet sie das Kochen aber als Handwerk, das man von Grund auf lernen muss und das es immer weiter zu perfektionieren gilt.

Aufgewachsen ist Elif in einem anatolischen Haushalt, zur Schule gegangen in Zürich. Selbständig gekocht hat sie bereits als Zehnjährige, während ihre Eltern bei der Arbeit waren, und für sie war bald einmal klar: Ich werde Köchin! Nach der Kochlehre in der Küsnachter «Sonne» wechselte sie ins berühmte Restaurant Mesa an der Zürcher Weinbergstrasse und kochte dort in der Crew von Nenad Mlinarevic. Über viele Koch-Stationen im Ausland ging es dann schliesslich wieder zurück nach Zürich, wo sie 2019 das «Gül» eröffnete. Im «Restoran» gibt es auch viele der Gerichte, die im Kochbuch vorgestellt werden.

Unser Rezept der Woche sind die İçli Köfte mit Lammfleisch, «lange mein Lieblingsgericht, das ich mir immer von meiner Mutter zum Geburtstag gewünscht habe», schreibt Elif Oskan dazu. Man formt sie von Hand zu Kugeln und hebt sie mit der Kelle damp-

fend aus dem Kochtopf. Köfte sind eigentlich türkische Fleischbällchen, bevorzugt aus Lamm- oder Rindfleisch. İçli Köfte dagegen werden meist frittiert und heissen dann Kibbeh. Elif Oskan bevorzugt indes die pochierte Variante.

Ob frittiert oder pochiert, die İçli Köfte bestehen aus einem Kern aus schmelzigem Hackfleisch und einem zarten Mantel aus Bulgurteig. Die Zubereitung ist ebenfalls in beiden Fällen ziemlich aufwändig, «daher am besten gleich einige Freunde einladen, die in der Küche mithelfen können», rät Elif Oskan. Man kann aber auch gut Füllung und/oder Hülle bereits im Voraus zubereiten.

## Içli Köfte

### Içli-Köfte-Füllung

#### Zutaten für 6 Portionen

125 g	Wasser
500 g	Lammhackfleisch, 4 mm grob
600 g	Zwiebeln
200 g	Butter
ca. 15 g	Salz
8 g	gemahlener Kreuzkümmel
20 g	Pul Biber («Blattpaprika», zerstossene milde und scharfe Chilis)
6 g	schwarzer Pfeffer aus der Mühle

### Zubereitung der Füllung

Das Wasser und das Lammhackfleisch in einen breiten Topf geben und zugedeckt zum Kochen bringen. Den Deckel vom Topf nehmen und die Masse rühren, damit das Fleisch keine Klumpen bildet. Köcheln lassen, bis sämtliches Wasser verdampft ist.

Die Zwiebeln schälen, fein hacken und zusammen mit der Butter dazugeben.



Heiss servieren! İçli Köfte mit Lammfleischfüllung.

Foto: Pascal Grob, AT Verlag, www.at-verlag.ch

Bei mittlerer Hitze dünsten, bis die Zwiebeln glasig sind. Alle Gewürze begeben, gut mischen und mindestens 2 Minuten mitkochen. Eventuell nochmals mit mehr Salz abschmecken.

Die Fleischmasse auf ein flaches Backblech geben und ausdampfen lassen. Kühl stellen, und dabei die Masse immer wieder rühren, damit sie homogen bleibt. Die erkaltete Füllung kann in einem geschlossenen Gefäss aufbewahrt werden, falls sie nicht gleich weiterverarbeitet wird.

### Bulgurteig

#### Zutaten für 6 Portionen

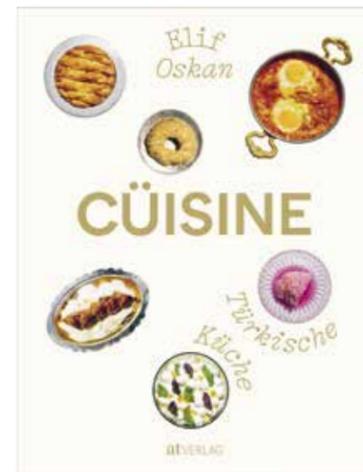
400 g	Bulgur, fein gemahlen
-------	-----------------------

40 g	Weissmehl (Weizenmehl)
30 g	Sonnenblumenöl
460 g	lauwarmes Wasser
100 g	Hartweizendunst
1	Bio-Ei, Grösse M

### Zubereitung des Teigs

Den Bulgur und das Weissmehl in einer grossen Schüssel vermischen. Das Sonnenblumenöl und das Wasser begeben, gut vermengen und etwa 20 Minuten quellen lassen. Dann den Hartweizendunst und das Ei untermischen. Weitere 10 Minuten in einem ungeschlossenen Behälter ruhen lassen.

Nach der Ruhezeit den Teig von Hand glatt kneten und bis zur Weiterverwendung eingepackt in Klarsichtfolie



oder in einem luftdicht verschlossenen Behälter aufbewahren.

Der Teig kann einen Tag im Voraus zubereitet werden und lässt sich luftdicht verschlossen bis zu drei Monate im Tiefkühlfach aufbewahren und kann daher gut in grösseren Mengen zubereitet werden.

### Fertigstellen der Köfte

Die Hände befeuchten und den Bulgurteig zu 30–40 g schweren Kugeln formen. Mit dem Zeige- und Mittelfinger mittig leicht eindrücken, um eine Mulde zu bilden. Diese mit 1 Esslöffel der Füllung füllen und verschliessen. Bis zur Weiterverarbeitung trocken und kühl lagern.

Die Köfte in siedendem, gesalzenem Wasser (etwa 25 g Salz pro Liter) 6–8 Minuten garen und heiss servieren. Die Knödel sollten beim vorsichtigen Andrücken mit den Fingerspitzen einen leichten Widerstand haben.

Nicht die Arthrose macht Fortschritte.

Sondern Raul.



Wir behandeln Menschen.



Im Kommen oder im Eimer?

Bild der Woche  
von Susy Sauter



«De Frühlig chunnt», war Susy Sauters spontaner Gedanke beim Anblick dieses eher überraschenden Arrangements. Man könnte sich allerdings auch fragen, ob er schon wieder im Eimer ist. So oder so: Die graue Ecke wird durch die Anemonen auf jeden Fall optisch aufgewertet. Und ja – sie sind echt!

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied –  
Ihr Immobilienvermarkter  
IN MEILEN



www.meilenstein.ch

Gründer und Mitinhaber | Christian Schoch

